

STADT REES



## Kasalla kommt in die Stadt mit R

Die Kölschband tritt im Reeser Bürgerhaus auf

**Rees.** Alles kann – Kölsch muss! Das hat Veranstalter Bruno Schmitz im Reeser Kulturausschuss vor vielen, vielen Jahren versprochen. Und so präsentiert er in regelmäßigen Abständen Kölsche Stimmungsbands im Bürgerhaus. Nach den Höhnern im vergangenen Jahr kommt am Donnerstag, 31. Oktober, um 20 Uhr, Einlass 19.15 Uhr, Kasalla nach Rees. Gerade in diesen närrischen Tagen ist Kasalla auf allen Kanälen präsent. Sie zählt inzwischen zu einer der beliebtesten und erfolgreichsten Mundart-Bands aus Köln. Ihre Lieder „Stadt mit K“, „Alle Jläser huh“ und „Pirate“ gehören längst zu den Songs, die über Köln hinaus mitgesungen werden können.

Die Eintrittskarten zum Konzert gibt es ab sofort ab 29,60 Euro an den Vorverkaufsstellen. Neben [www.adticket.de](http://www.adticket.de) sind das der Bürgerservice im Rathaus Rees, Markt 1, ☎ 02851/51200; Avon Lädchen in Millingen, Hauptstr. 26, ☎ 02851/9253080; Buchhandlung Hinzen in Kleve, ☎ 02821/26655; Kulturbüro Niederrhein in Kleve, ☎ 02821/24161; Theaterbüro Emmerich, Grollscher Weg 6, ☎ 02822/752000; Touristik-Info Kalkar, ☎ 02824/13120.

## In Haldern wird angepackt und das Dorf geputzt

**Haldern.** Das Dorf Haldern wird geputzt! Der örtliche Heimatverein ruft für Samstag, 16. März, zu einem Flur-Aufräumtag auf. Dazu ist jeder Bürger willkommen, denn jede Hand wird gebraucht. Um 9 Uhr treffen sich die freiwilligen Helfer an der Grundschule Haldern, Motenhof 10. Werkzeuge, Handschuhe und Mülltüten werden gestellt.

„Wer selbst eine Greifzange besitzt, sollte diese aber dennoch mitbringen“, sagt Organisator Christian Brömmeling. Auch ein Bollerwagen zum Einsammeln könnte von Nutzen sein und es würde daher begrüßt, wenn auch ein solcher mitgeführt würde.

Gesammelt werden soll im Ortskern, auf öffentlichen Plätzen wie dem Lindendorfsplatz oder auf den Spielplätzen. Im Verlauf der Arbeiten gibt es als Stärkung eine Gulaschsuppe, gekocht im St. Marien-Altenheim. 100 Euro hat die Stadt dafür bereit gestellt, St. Marien will sie preislich reduziert anbieten.

## Rosenmontag öffnet das Bürgerhaus

**Bienen.** Das Bürgerhaus Bienen ist am Rosenmontag (4. März) geöffnet. Ab 11 Uhr steigt an der Grietherbuscher Straße 1 die beliebte Rosenmontagsparty. Für karnevalistische Musik und kühle Getränke ist gesorgt. Damit geben die Veranstalter, die Heimatfreunde Bienen-Grietherbusch-Grietherort, nicht nur den Bienenern die Chance, nach dem Rosenmontagszug in Rees zurück ins Dorf zu kommen, um hier ausgiebig Karneval weiter feiern zu können.

Die Heimatfreunde freuen sich auf viele Närrinnen und Narren, mit und ohne Kostüm, eben so wie es jeder mag.



Felix Schöttler ist für sein Arbeit mit Jugendlichen in der Kirchengemeinde für den Freddy Fischer Solidaritätspreis vorgeschlagen.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP

# Felix Schöttler ist ehrenamtlich aktiv

Der Halderner wurde mit 19 Jahren Vorsitzender des Pfarreirats von St. Georg. Seitdem hört man aus dem Gremium auch mal kritische Töne

Von Maria Raudszus

**Haldern.** Leute zusammenbringen, Vertrauen schaffen, Ansprechpartner vermitteln oder selbst als solcher zu fungieren, Fahrten und Gemeindefeste organisieren – das sind die Stärken von Felix Schöttler. Der Halderner ist in vielen Bereichen ehrenamtlich aktiv, vor allem im kirchlichen Bereich.



Solidaritätspreis von NRZ & Freddy Fischer Stiftung

Seit Ende 2013 ist der 24-Jährige Vorsitzender im Pfarreirat von St. Georg Haldern. Gefühlt ist er schon immer ehrenamtlich tätig gewesen.

### Mit acht Jahren Messdiener

Im Jahr 2001, mit acht Jahren, kam er zu den Messdienern. Seit 2010 ist er ihr Leiter. Neben der wöchentlichen Messdienerstunde für die Älteren ist die Organisation der

jährlichen stattfindenden 14-tägigen Jugendfreizeit und die Organisation anderer Freizeitaktivitäten und Aktionstage „sein Job“. 17mal war er bei den Jugendfahrten mit von der Partie, achtmal in seiner Funktion als Leiter. „Und es macht immer noch Spaß“, sagt er.

Ähnliche Aufgaben nimmt er beim SV Haldern wahr. Seit Schöttler nach einer Knieverletzung nicht mehr in der zweiten Mannschaft aktiv den Spielverlauf mitbestimmen kann, betreut er die Schiedsrichter, organisiert die Saisonfahrt und die Freizeitaktivitäten wie Fahrten ins Bowlingcenter oder zum Kletterpark. Außerdem verfasst er die Spielberichte.

2013 dann ließ er sich bei der Wahl zum Pfarreirat aufstellen und wurde gleich deren Vorsitzender. 19-jährig. Seither hört man aus Haldern auch mal kritische Töne. „Die Kirche läuft doch in einigen Bereichen dem Hier und Jetzt um rund 20 Jahre hinterher“, klagt Schöttler. Dass bei den Taufen die Paten um jeden Preis katholischen Glaubens sein müssen findet er ebenso unzeitgemäß wie den Zölibat. Ökumene leben, das klappe in Haldern doch gut, findet er. Und will, dass das noch selbstverständli-

cher wird.

„Natürlich gibt es Kritik“, gibt er zu. Anfänglich war Schöttlers größte Sorge, dass ihn die Gemeinde als so jungen Pfarreirats-Vorsitzenden nicht ernst nehmen würde. „Natürlich gibt es Kritik“, gibt er zu. Aber die nimmt er gelassen. „Hier in Haldern ist die Welt doch noch in Ordnung“, sagt er.

## „Hier in Haldern ist die Welt doch noch in Ordnung“

Felix Schöttler freut sich über das gute Verhältnis in der Gemeinde.

Wenn einer von vier Messdienern mal morgens den Dienst verpenne, sei das kein Weltuntergang. „In anderen Gemeinden sieht das ganz anders aus“, weiß er. Auch die anfängliche Kritik an der Zusammenführung der Pfarrbriefe der Seelsorgeeinheit St. Quirin Millingen/St. Georg Haldern ist verstummt. „Es wurde einiges verändert, man muss auch mal auf die Synergieeffekte blicken“, hält er den Kritikern entgegen.

Dass er so jung ist, hat auch Vor-

teile. Beispielsweise bei den Verhandlungen um den geplanten Verkauf des katholischen Jugendheims an den Verein Heimlich erfolgreich. „Da guckt man schon, was die Jüngeren im Gremium zu sagen haben“, freut ihn. Hier habe der Pfarreirat sehr konstruktiv mit dem Kirchenvorstand zusammengearbeitet, so sein Eindruck.

Schon wartet eine neue Aufgabe auf Felix Schöttler, der bei Heimlich erfolgreich zum Vorstandsteam gehört. Wenn zum 1. April das katholische Jugendheim in den Besitz des Vereins übergeht, wird er sich um die Vermietung der Räume an Gruppen und Vereine kümmern. So soll Geld erwirtschaftet werden, dass in die Sanierung des Gebäudes fließt, um es der Jugend langfristig zu erhalten.

### Auch beruflich aktiv unterwegs

Natürlich kosten die Ehrenämter Zeit. Dennoch behält Banker Schöttler auch seine Karriere im Blick. Vor gut zwei Wochen hat er sein Studium zum staatlich geprüften Betriebswirt Finanzdienstleistung abgeschlossen, ab April will er – erneut nebenberuflich – den Betriebswirt Personal- und Finanzwesen angehen.

# So funktioniert die Bewerbung

Der Solidaritätspreis steht unter dem Motto „Jung, engagiert, hilfreich!“

Der diesjährige Solidaritätspreis steht unter dem Motto „Jung, engagiert, hilfreich!“. Er richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis zu 25 Jahren, die sich für andere ehrenamtlich engagieren. Interessierte können sich selbst bewerben oder vorgeschlagen werden.

Der Preis ist mit insgesamt 7000 Euro dotiert. Bewerbungsende ist der 15. April 2019, anschließend

wird eine Jury über die Bewerbungen beraten und die Preisträger auswählen. Die Preisübergabe soll im Juni stattfinden.

### Freddy-Fischer-Stiftung und NRZ

Die Vorschläge können schriftlich eingereicht werden, die Beschreibung der Tätigkeit sollte so genau wie möglich Einblick in die Tätigkeits des/der Nominierten geben. Wer Lust hat, kann auch ein kurzes

Video drehen und hinzufügen, ebenso wie Zeitungsartikel, die möglicherweise schon erschienen sind.

Geschickt werden können die Bewerbungen per Mai – unbedingt mit dem Betreff „Solidaritätspreis“ an [seitedrei@nrz.de](mailto:seitedrei@nrz.de), per Post an die Freddy-Fischer-Stiftung, Severinstraße 20, 45127 Essen oder an die Lokalredaktion Emmerich, Steinstraße 10, 46466 Emmerich.

## KOMPAKT

Rees aktuell

### Hier blitzt die Polizei in Rees und Emmerich

**Rees/Emmerich.** Die Polizei des Kreises Kleve teilt nun mit, dass sie in der kommenden Woche Geschwindigkeitskontrollen durchführen wird. Unter anderem wird am Dienstag, 26. Februar, wird in Haldern an der Halderner Straße kontrolliert. Am Samstag, 2. März, wird die Polizei an der Netterdenschenschen Straße in Emmerich stehen. Über den Zeitraum vom 23. Februar bis zum 3. März hinaus ist im gesamten Kreisgebiet ist mit kurzfristigen Kontrollen zu rechnen, so die Polizei.

### GOTTESDIENSTE

#### Katholisch

- **Bienen**  
St. Cosmas und Damian Kirche - So 9.30 Hl.M
- **Grietherbusch**  
St. Katharina Kirche - So 19 Hl.M
- **Haldern**  
Alten- und Pflegeheim St. Marien, Kapelle - Sa 15.45 WortG  
Klosterkirche Aspel - So 9 Hl.M  
St. Georg Kirche - Sa 18 Rosenkranz - Sa 18.30 Hl.M - So 8.30 Rosenkranz - So 9 Hl.M - So 10 Kleine-Gemeinde-Gottesdienst
- **Mehr**  
St. Vincentius Kirche - Sa 17 Hl.M
- **Millingen**  
St. Quirin Kirche - Sa 17 Hl.M - So 10.30 Hl.M
- **Rees**  
St. Mariä Himmelfahrt Kirche - Sa 8 Morgenlob - Sa 16 Beichte - Sa 18 RosenkranzGeb - Sa 18.30 Hl.M - So 11.15 Hl.M

#### Evangelisch

- **Haldern**  
Ev. Kirche - So 9.45 G (PfarrerIn Berner-Pip)  
Sankt Marien Haldern - Mo 15.30 G mM (Pfarrer Herzog)
- **Mehr**  
Dorfkirche Mehr - So 9.30 G (Pfarrer Krämer)
- **Millingen**  
Ev. Kirche Millingen - So 11 G (Pfarrer Binnenhey)
- **Rees**  
Ev. Kirche Rees - So 11 G anschl. Mittagessen (PfarrerIn Berner-Pip)

### LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060720\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
[leserservice@nrz.de](mailto:leserservice@nrz.de)

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:

**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060720\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
[anzeigenannahme@nrz.de](mailto:anzeigenannahme@nrz.de)  
[www.nrz.de/anzeigen](http://www.nrz.de/anzeigen)

**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner:  
Lutz te Baay (Verkaufsleiter)  
Telefon 02821 7246-10  
Telefax 02821 7246-33  
E-Mail: [anzeigenzentrale@funkemedien.de](mailto:anzeigenzentrale@funkemedien.de)  
[anzeigen.emmerich@funkemedien.de](mailto:anzeigen.emmerich@funkemedien.de)  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

### IMPRESSUM

#### KREISREDAKTION KLEVE

Anschrift: Steinstraße 10, 46466 Emmerich  
Telefon 02822 9249-21  
E-Mail: [lok.emmerich@nrz.de](mailto:lok.emmerich@nrz.de)

#### Sportredaktion:

Telefon 02822 9249-20  
E-Mail: [sport.emmerich@nrz.de](mailto:sport.emmerich@nrz.de)

Leiter Kreisredaktion Kleve:

ANDREAS GEBBINK

Stellvertreter: MARCO VIRGILLITO

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

### PEGELSTAND DES RHEINS

Maxau 445 Zentimeter (+/-0), Emmerich 236 (-4), Worms 145 (-4), Mainz 254 (-3), Oestrich 158 (-2), Bingen 169 (-1), Kaub 169 (-2), Koblenz 189 (-3), Andernach 228 (-8), Oberwinter 191 (-7), Bonn 262 (-6), Köln 271 (-8), Düsseldorf 235 (-5), Duisburg 375 (-8), Wesel 332 (-14), Rees 280 (-13), Emmerich 232 (-12), Lobith/Niederlande 915 cm (-5).